

# Programmorschau 7. bis 13. Januar 2008

## Deutschlandfunk

### Mitschnitt

Für Ihre privaten Zwecke können Sie einen Mitschnitt von den mit **M** gekennzeichneten Sendungen erhalten. Leider können wir diesen Service nicht kostenlos anbieten, da uns durch die Anfertigung dieser Einzelkopien zusätzliche Personal- und Sachkosten entstehen, die wir weitergeben müssen. Der Preis für eine Einzelkopie dieser Sendungen beträgt: **10 EUR (einschließlich Versandkosten).**

Der Mitschnitt ist im Lastschriftverfahren unter Angabe Ihres Namens und der Bankverbindung erhältlich:

**Deutschlandradio Service GmbH**  
**Raderberggürtel 40, 50968 Köln**

Weitere Informationen erhalten Sie unter  
Telefon 0221.345-1847

### Hörerservice

Telefon 01803.372346  
Telefax 01803.372347  
hoererservice@dradio.de  
www.dradio.de

# 2.

**0.00 Nachrichten**  
**0.05 Fazit**  
*Kultur vom Tage*


**1.00 Nachrichten**  
**1.05 Deutschlandfunk-Nacht-Radio**  
*Klang-Horizonte*  
 Mit Michael Engelbrecht

**2.00 Nachrichten**  
**2.05 Nachtkonzert vom Deutschlandfunk**  
 Zu dritt  
 JOHANN SEBASTIAN BACH  
 »Tripelkonzert« für Flöte, Oboe d'amore, Violine, Streicher und Basso continuo G-dur  
 Eckart Haupt, Flöte  
 Andreas Lorenz, Oboe d'amore  
 Roland Straumer, Violine  
 Virtuosi Saxoniae  
 Leitung: Ludwig Güttler  
 JOSEPH HAYDN  
 Trio für 2 Flöten und Violoncello G-dur  
 Camerata Köln  
 LUDWIG VAN BEETHOVEN  
 Konzert für Klavier, Violine, Violoncello und Orchester C-dur, op. 56  
 Boris Berezovsky, Klavier  
 Urban Svensson, Violine  
 Mats Rondin, Violoncello  
 Schwedisches Kammerorchester  
 Leitung: Thomas Dausgaard

**3.00 Nachrichten**  
 ANTONIO SALIERI  
 Konzert für Violine, Oboe, Violoncello und Orchester D-dur  
 Béla Bánfalvi, Violine  
 Lajos Lencsés, Oboe  
 Károly Botvay, Violoncello  
 Budapest Strings  
 Leitung: Béla Bánfalvi  
 ANTON EBERL  
 Trio für Klavier, Klarinette und Violoncello Es-dur, op. 36  
 Trio Van Bruggen – Van Hengel – Veenhoff


**4.00 Nachrichten**  
 MICHAEL TIPPETT  
 »Triple Concerto« für Violine, Viola, Violoncello und Orchester  
 Levon Chilingirian, Violine  
 Simon Rowland-Jones, Viola  
 Philip de Groote, Violoncello  
 Bournemouth Symphony Orchestra  
 Leitung: Richard Hickox

GEORG PHILIPP TELEMANN  
 Konzert für Flöte, Oboe d'amore, Viola d'amore, Streichorchester und Cembalo E-dur  
 Wolfgang Schulz, Flöte  
 Nigel Shore, Oboe  
 Wolfram Just, Viola d'amore  
 Kammerorchester Carl Philipp Emanuel Bach  
 Leitung: Hartmut Haenchen

**5.00 Nachrichten**  
**5.05 Informationen am Morgen**  
*Berichte, Interviews, Reportagen*  
**5.30 Nachrichten**  
**5.35 Presseschau**  
*Aus deutschen Zeitungen*  
**6.00 Nachrichten**  
**6.25 Verbrauchertipp**  
**6.30 Nachrichten**  
 **6.35 Morgenandacht**  
 Pfarrer Matthias Viertel, Lübeck  
**7.00 Nachrichten**  
**7.05 Presseschau**  
*Aus deutschen Zeitungen*  
**7.30 Nachrichten**  
**7.35 Börse**  
**7.40 Sport**  
**7.50 Podium**  
**8.00 Nachrichten**  
**8.30 Nachrichten**  
**8.35 Börse**  
**8.40 Sport**  
**8.50 Presseschau**  
*Aus deutschen und ausländischen Zeitungen*

**9.00 Nachrichten**  
**9.05 Kalenderblatt**  
 Vor 450 Jahren:  
 Die Franzosen erobern Calais, das letzte englische Besitztum auf dem Festland

**9.10 Europa heute**  
**9.30 Nachrichten**  
**9.35 Tag für Tag**  
*Aus Religion und Gesellschaft*

**10.00 Nachrichten**  
**10.10 Journal am Vormittag**  
 *Kontrovers*  
 Politisches Streitgespräch mit Studiogästen und Hörern  
 Hörertel.: 00800.44644464  
 Hörerfax: 00800.44644465  
**10.30 Nachrichten**  
**11.00 Nachrichten**  
**11.30 Nachrichten**  
**11.35 Umwelt und Verbraucher**  
**12.00 Nachrichten**

**12.10 Informationen am Mittag**  
*Berichte, Interviews, Musik*  
**12.30 Nachrichten**  
**12.50 Internationale Presseschau**  
**13.00 Nachrichten**  
**13.30 Nachrichten**  
**13.35 Wirtschaft am Mittag**  
**13.55 Wirtschafts-Presseschau**  
**14.00 Nachrichten**  
**14.10 Deutschland heute**  
**14.30 Nachrichten**  
**14.35 Campus & Karriere**  
**15.00 Nachrichten**  
**15.05 Corso**  
*Kultur nach 3*  
**15.30 Nachrichten**  
**16.00 Nachrichten**  
**16.10 Büchermarkt**  
*Aus dem literarischen Leben*  
**16.30 Nachrichten**  
**16.35 Forschung aktuell**  
*Aus Naturwissenschaft und Technik*  
**17.00 Nachrichten**  
**17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**  
**17.30 Nachrichten**  
**17.35 Kultur heute**  
*Berichte, Meinungen, Rezensionen*  
**18.00 Nachrichten**  
**18.10 Informationen am Abend**  
**18.40 Hintergrund**  
**19.00 Nachrichten**  
**19.05 Kommentar**  
**19.15 Politische Literatur**  
**20.00 Nachrichten**  
**20.10 Studiozeit**  
*Musikjournal*  
*Berichte – Informationen – Kommentare*  
**21.00 Nachrichten**  
**21.05 Jazz Live**  
 Henri Texier Strada Sextett  
 Aufnahme vom 4.11.07  
 beim JazzFest Berlin  
**22.00 Nachrichten**  
**22.05 Rock et cetera**  
 African Star –  
 der Sänger und Gitarrist  
 Habib Koité aus Mali  
 Von Jan Tengeler  
**22.50 Sport aktuell**  
**23.00 Nachrichten**  
**23.10 Das war der Tag**  
*Journal vor Mitternacht*  
**23.57 National- und Europahymne**

  
 Programm-  
 erläuterungen  
 siehe  
 Anhang

- 0.00 Nachrichten  
0.05 Fazit  
*Kultur vom Tage*
- 1.00 Nachrichten  
1.05 Deutschlandfunk-  
☛ Nacht-Radio  
*Blues zur Nacht*  
Steve Cropper –  
Soul Man und Blues Brother  
Am Mikrophon: Bernd Gürtler
- 2.00 Nachrichten  
2.05 Nachtkonzert vom  
Deutschlandfunk  
*Historische Aufnahmen*  
Intuition und Ekstase  
Die Cellistin Jacqueline du Pré  
(1945 – 1987)  
Von Norbert Hornig
- 3.00 Nachrichten  
*Eigenproduktionen aus dem  
Deutschlandfunk Kammernusiksaal*  
LUDWIG VAN BEETHOVEN  
*Streichquartett c-moll, op. 18 Nr. 4*  
*Streichquartett C-dur, op. 59 Nr. 3*  
Schuppanzigh-Quartett
- 4.00 Nachrichten  
LOUIS SPOHR  
*Konzert für Violine und Orchester  
e-moll, WoO 10*  
*Konzert für Violine und Orchester  
Nr. 12 A-dur, op. 79*  
*Konzert für Violine und Orchester  
Nr. 13 E-dur, op. 92*  
Ulf Hoelscher, Violine  
Rundfunk-Sinfonieorchester  
Berlin  
Leitung: Christian Fröhlich
- 5.00 Nachrichten  
5.05 Informationen am Morgen  
*Berichte, Interviews, Reportagen*  
5.30 Nachrichten  
5.35 Presseschau  
*Aus deutschen Zeitungen*  
6.00 Nachrichten  
6.25 Verbrauchertipp  
6.30 Nachrichten  
[M] 6.35 Morgenandacht  
Pfarrer Matthias Viertel, Lübeck  
7.00 Nachrichten  
7.05 Presseschau  
*Aus deutschen Zeitungen*  
7.30 Nachrichten  
7.35 Börse  
7.40 Sport  
7.50 Podium  
8.00 Nachrichten  
8.30 Nachrichten  
8.35 Börse  
8.40 Sport
- 8.50 Presseschau  
*Aus deutschen und  
ausländischen Zeitungen*  
9.00 Nachrichten  
9.05 Kalenderblatt  
Vor 90 Jahren:  
US-Präsident Woodrow Wilson  
verkündet ein 14-Punkte-  
Programm zur Beendigung  
des Ersten Weltkrieges
- 9.10 Europa heute  
9.30 Nachrichten  
9.35 Tag für Tag  
*Aus Religion und Gesellschaft*  
10.00 Nachrichten  
10.10 Journal am Vormittag  
[M] *Sprechstunde*  
Neurodermitis  
Studiogäste:  
PD Dr. Esther von Stebut-  
Borschitz, Oberärztin an der  
Hautklinik des Universitäts-  
klinikums der Johannes-  
Gutenberg-Universität Mainz,  
und Regina Jauch,  
Deutscher Neurodermitis Bund  
Moderation: Carsten Schroeder  
Hörertel.: 00800.44644464  
Hörerfax: 00800.44644465
- 10.30 Nachrichten  
11.00 Nachrichten  
11.30 Nachrichten  
11.35 Umwelt und Verbraucher  
12.00 Nachrichten  
12.10 Informationen am Mittag  
*Berichte, Interviews, Musik*  
12.30 Nachrichten  
12.50 Internationale Presseschau  
13.00 Nachrichten  
13.30 Nachrichten  
13.35 Wirtschaft am Mittag  
13.55 Wirtschafts-Presseschau  
14.00 Nachrichten  
14.10 Deutschland heute  
14.30 Nachrichten  
14.35 Campus & Karriere  
15.00 Nachrichten  
15.05 Corso  
*Kultur nach 3*  
15.30 Nachrichten  
16.00 Nachrichten  
16.10 Büchermarkt  
*Aus dem literarischen Leben*  
16.30 Nachrichten  
16.35 Forschung aktuell  
*Aus Naturwissenschaft  
und Technik*  
17.00 Nachrichten  
17.05 Wirtschaft und Gesellschaft  
17.30 Nachrichten  
17.35 Kultur heute  
*Berichte, Meinungen, Rezensionen*  
18.00 Nachrichten  
18.10 Informationen am Abend  
18.40 Hintergrund  
19.00 Nachrichten  
19.05 Kommentar  
19.15 Das Feature  
☛ Die »Faust Gottes« vor  
dem UN-Tribunal  
Freiheitskampf und organisierte  
Kriminalität im Kosovo  
Von Dirk Auer und  
Boris Kanzleiter
- 20.00 Nachrichten  
20.10 Studiozeit  
☛ *Hörspiel*  
*Zum 100. Geburtstag  
von Simone de Beauvoir*  
Die Liebe ist eine Baustelle –  
Simone de Beauvoir und  
Jean-Paul Sartre  
Von Walter van Rossum  
Mitwirkende: Maren Kroymann,  
Matthias Haase und  
Frauke Poolman  
Regie: Götz Naleppa  
Deutschlandfunk 2005/48'49
- 21.00 Nachrichten  
21.05 Musikforum  
☛ GIACINTO SCELSI  
*Canti del Capricorno*  
Michiko Hirayama, Stimme  
Ulrich Krieger, Saxophone  
Matthias Bauer, Kontrabass  
Jürgen Grözinger, Perkussion  
Roland Neffe, Perkussion  
22.00 Nachrichten  
22.50 Sport aktuell  
23.00 Nachrichten  
23.10 Das war der Tag  
*Journal vor Mitternacht*  
23.57 National- und Europahymne

- 0.00 Nachrichten  
 0.05 Fazit  
*Kultur vom Tage*
- 1.00 Nachrichten  
 1.05 Deutschlandfunk-  
 📻 Nacht-Radio  
*Lieder-Laden*  
 Jimmy LaFave –  
 ein Romantiker mit Wanderlust  
 Am Mikrophon: Michael Kleff
- 2.00 Nachrichten  
 2.05 **Nachtkonzert vom  
 Deutschlandfunk**  
*Klassik-Pop-et cetera*  
 Am Mikrophon: Die Schweizer  
 Chansonsängerin Dodo Hug
- 3.00 **Nachrichten**  
*Aus öffentlichen Veranstaltungen*  
 FRANK BRIDGE  
 »Phantasy fis-moll«.  
*Quartett für Violine, Viola,  
 Violoncello und Klavier*  
 RALPH VAUGHAN WILLIAMS  
*Quartett für 2 Violinen, Viola und  
 Violoncello, c-moll*  
 Nash Ensemble of London
- 4.00 **Nachrichten**  
 EDWARD ELGAR  
*Quintett für 2 Violinen, Viola,  
 Violoncello und Klavier a-moll,  
 op. 84*  
 Nash Ensemble of London:  
 Benjamin Navarro, 1. Violine  
 Ania Safónova, 2. Violine  
 Vicci Wardman, Viola  
 Paul Watkins, Violoncello  
 Ian Brown, Klavier  
 Aufnahme vom 12.11.04 aus der  
 Stadthalle Kleve
- 5.00 **Nachrichten**  
 5.05 **Informationen am Morgen**  
*Berichte, Interviews, Reportagen*  
 5.30 **Nachrichten**  
 5.35 **Presseschau**  
*Aus deutschen Zeitungen*  
 6.00 **Nachrichten**  
 6.25 **Verbrauchertipp**  
 6.30 **Nachrichten**  
 [M] 6.35 **Morgenandacht**  
 Pfarrer Matthias Viertel, Lübeck  
 7.00 **Nachrichten**  
 7.05 **Presseschau**  
*Aus deutschen Zeitungen*  
 7.30 **Nachrichten**  
 7.35 **Börse**  
 7.40 **Sport**  
 7.50 **Podium**  
 8.00 **Nachrichten**  
 8.30 **Nachrichten**  
 8.35 **Börse**  
 8.40 **Sport**  
 8.50 **Presseschau**  
*Aus deutschen und  
 ausländischen Zeitungen*
- 9.00 **Nachrichten**  
 9.05 **Kalenderblatt**  
 Vor 100 Jahren:  
 Die Schriftstellerin  
 Simone de Beauvoir geboren
- 9.10 **Europa heute**  
 9.30 **Nachrichten**  
 9.35 **Tag für Tag**  
*Aus Religion und Gesellschaft*
- 10.00 **Nachrichten**  
 10.10 **Journal am Vormittag**  
 [M] **Länderzeit**  
 Hörertel.: 00800.44644464  
 Hörerfax: 00800.44644465  
 10.30 **Nachrichten**  
 11.00 **Nachrichten**
- 11.30 **Nachrichten**  
 11.35 **Umwelt und Verbraucher**  
 12.00 **Nachrichten**  
 12.10 **Informationen am Mittag**  
*Berichte, Interviews, Musik*  
 12.30 **Nachrichten**  
 12.50 **Internationale Presseschau**  
 13.00 **Nachrichten**  
 13.30 **Nachrichten**  
 13.35 **Wirtschaft am Mittag**  
 13.55 **Wirtschafts-Presseschau**
- 14.00 **Nachrichten**  
 14.10 **Deutschland heute**  
 14.30 **Nachrichten**  
 14.35 **Campus & Karriere**  
 15.00 **Nachrichten**  
 15.05 **Corso**  
*Kultur nach 3*  
 15.30 **Nachrichten**  
 16.00 **Nachrichten**  
 16.10 **Büchermarkt**  
*Aus dem literarischen Leben*  
 16.30 **Nachrichten**  
 16.35 **Forschung aktuell**  
*Aus Naturwissenschaft  
 und Technik*  
 17.00 **Nachrichten**  
 17.05 **Wirtschaft und Gesellschaft**  
 17.30 **Nachrichten**  
 17.35 **Kultur heute**  
*Berichte, Meinungen, Rezensionen*  
 18.00 **Nachrichten**  
 18.10 **Informationen am Abend**  
 18.40 **Hintergrund**  
 19.00 **Nachrichten**  
 19.05 **Kommentar**  
 19.15 **Zur Diskussion**  
 20.00 **Nachrichten**  
 20.10 **Studiozeit**  
*Aus Religion und Gesellschaft*  
 20.30 **Lesezeit**  
 Ann Cotten liest neue Gedichte  
 (2. Lesung)  
 21.00 **Nachrichten**  
 21.05 **Querköpfe**  
 📻 **Kabarett, Comedy**  
*α schräge Lieder*  
 Fräulein Cäsars Musikstunde  
 Opernkabarett mit  
 Alexandra Gauger  
 Von Mischa Kreiskott
- 22.00 **Nachrichten**  
 22.05 **Spielraum**  
*Rock ohne Grenzen*  
 Am Mikrophon: Carlo May  
 22.50 **Sport aktuell**  
 23.00 **Nachrichten**  
 23.10 **Das war der Tag**  
*Journal vor Mitternacht*  
 23.57 **National- und Europahymne**

- 0.00 Nachrichten**  
**0.05 Fazit**  
*Kultur vom Tage*
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Deutschlandfunk-Nacht-Radio**  
*Rock-Zeit*  
 Am Mikrophon: Günther Janssen
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Nachtkonzert vom Deutschlandfunk**  
 FRANK MARTIN  
*Ballade für Posaune und Klavier*  
 Thomas Horch, Posaune  
 Fritz Walter-Lindqvist, Klavier
- JOHANNES BRAHMS  
*Sextett für 2 Violinen, 2 Violen und 2 Violoncelli Nr. 1 B-dur, op. 18*  
 Kölner Streichsextett
- CARL NIELSEN  
*Chaconne, op. 32*  
 Mina Miller, Klavier
- 3.00 Nachrichten**
- JOSEPH HAYDN  
*Quartett für Flöte, Violine, Viola und Violoncello A-dur, Hob. II:A4*  
 Linos-Ensemble
- ARVO PÄRT  
*Fratres*  
 Gidon Kremer, Violine  
 Keith Jarrett, Klavier
- MAX RAGER  
*Trio für Violine, Viola und Violoncello d-moll, op. 141b*  
 Mitglieder des Mannheimer Streichquartetts
- 4.00 Nachrichten**
- JOHANN NEPOMUK HUMMEL  
*Sonate Es-dur, op. 5 Nr. 3*  
 Tabea Zimmermann, Viola  
 Hartmut Höll, Hammerflügel
- LÉOŠ JANÁČEK  
*»Mládí«. Suite für Flöte, Oboe, Klarinette, Horn, Fagott und Bassklarinette*  
 Ensemble Villa Musica
- CLAUDE DEBUSSY  
*»Six épigraphes antiques« für Klavier zu 4 Händen*  
 Duo Villarceaux
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**  
*Berichte, Interviews, Reportagen*
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**  
*Aus deutschen Zeitungen*
- 6.00 Nachrichten**
- 6.25 Verbrauchertipp**
- 6.30 Nachrichten**
- M 6.35 Morgenandacht**  
 Pfarrer Matthias Viertel, Lübeck
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**  
*Aus deutschen Zeitungen*
- 7.30 Nachrichten**
- 7.35 Börse**
- 7.40 Sport**
- 7.50 Podium**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Börse**
- 8.40 Sport**
- 8.50 Presseschau**  
*Aus deutschen und ausländischen Zeitungen*
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**  
 Vor 150 Jahren:  
 Der Zeichner und Fotograf  
 Heinrich Zille geboren
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**  
*Aus Religion und Gesellschaft*
- 10.00 Nachrichten**
- 10.10 Journal am Vormittag**
- M Marktplatz**  
 ☛ Geldanlage –  
 Sparen trotz schmalem Budget  
 Am Mikrophon: Peter Kolakowski  
 Hörertel.: 00800.44644464  
 Hörerfax: 00800.44644465  
 marktplatz@dradio.de
- 10.30 Nachrichten**
- 11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**  
*Berichte, Interviews, Musik*
- 12.30 Nachrichten**
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**  
 13.55 Wirtschafts-Presseschau
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso**  
*Kultur nach 3*  
 15.30 Nachrichten
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**  
*Aus dem literarischen Leben*
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**  
*Aus Naturwissenschaft und Technik*
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**  
*Berichte, Meinungen, Rezensionen*
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 DLF-Magazin**
- 20.00 Nachrichten**
- 20.10 Studiozeit**  
*Aus Kultur- und Sozialwissenschaften*
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 Festspiel-Panorama**  
 Fränkischer Sommer –  
 Musica Franconia 2007  
 Pisendels Hofmusik für  
 August den Starken
- JOHANN FRIEDRICH FASCH,  
 JOHANN GEORG PISENDEL,  
 und GIUSEPPE VALENTINI  
*Konzerte und Sinfonien*  
 Batzdorfer Hofkapelle  
 Aufnahme vom 8.9.07  
 aus der Orangerie, Ansbach
- 22.00 Nachrichten**
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**  
*Journal vor Mitternacht*
- 23.57 National- und Europahymne**

- 0.00 Nachrichten  
0.05 Fazit  
*Kultur vom Tage*
- 1.00 Nachrichten  
1.05 Deutschlandfunk-Nacht-Radio  
*Midnight Blue*  
Am Mikrophon: Karsten Mützelfeldt
- 2.00 Nachrichten  
2.05 Nachtkonzert vom Deutschlandfunk  
GLORIA COATES  
*Sinfonie Nr. 4 »Chiaroscuro«*  
Stuttgarter Philharmoniker  
Leitung: Wolf-Dieter Hauschild  
*Sinfonie Nr. 7. »Dedicated to those who brought down the Wall in Peace«*  
Stuttgarter Philharmoniker  
Leitung: Georg Schmöhe
- 3.00 Nachrichten  
GLORIA COATES  
*Reaching for the moon*  
Sara Vargas-Barritt, Flöte  
RUTH CRAWFORD SEEGER  
*Diaphonic Suite Nr. 4*  
Christian Hommel, Oboe  
Helmut Menzler, Violoncello  
ESTHER LAMNECK  
*Tárogato*  
Esther Lamneck, Tárogato  
VIVIENNE OLIVE  
*The Blacksmith – A Suite of Variations*  
Susanne Lorenz-Sprenger, Blockflöte  
RUTH CRAWFORD SEEGER  
*Diaphonic Suite Nr. 2*  
Wolfgang Rüdiger, Fagott  
Helmut Menzler, Violoncello  
RUTH SCHONTHAL  
*Bells of Sarajevo*  
Esther Lamneck, Klarinette  
Ruth Schonthal, Klavier
- 4.00 Nachrichten  
AMY MARCY BEACH  
*Streichquartett in einem Satz, op. 79*  
Lark Quartet  
GLORIA COATES  
*Streichquartett Nr. 1*  
Kronos Quartet  
RUTH CRAWFORD SEEGER  
*Suite Nr. 2*  
Reinhard Roth, Klavier  
Pellegrini Quartett  
EMMA LOU DIEMER  
*Streichquartett Nr. 1*  
The Sunrise Quartet
- 5.00 Nachrichten  
5.05 Informationen am Morgen  
*Berichte, Interviews, Reportagen*  
5.30 Nachrichten  
5.35 Presseschau  
*Aus deutschen Zeitungen*  
6.00 Nachrichten  
6.25 Verbrauchertipp  
6.30 Nachrichten  
M 6.35 Morgenandacht  
Gedanken zur Woche  
Pfarrer Matthias Viertel, Lübeck  
7.00 Nachrichten  
7.05 Presseschau  
*Aus deutschen Zeitungen*  
7.30 Nachrichten  
7.35 Börse  
7.40 Sport  
7.50 Podium  
8.00 Nachrichten  
8.30 Nachrichten  
8.35 Börse  
8.40 Sport  
8.50 Presseschau  
*Aus deutschen und ausländischen Zeitungen*
- 9.00 Nachrichten  
9.05 Kalenderblatt  
Vor 85 Jahren:  
Zur Sicherstellung der Reparationszahlungen besetzen belgische und französische Truppen das Ruhrgebiet  
9.10 Europa heute  
9.30 Nachrichten  
9.35 Tag für Tag  
*Aus Religion und Gesellschaft*
- 10.00 Nachrichten  
10.10 Journal am Vormittag  
M Lebenszeit  
Hörertel.: 00800.44644464  
Hörerfax: 00800.44644465  
10.30 Nachrichten  
11.00 Nachrichten  
11.30 Nachrichten  
11.35 Umwelt und Verbraucher  
12.00 Nachrichten  
12.10 Informationen am Mittag  
*Berichte, Interviews, Musik*  
12.30 Nachrichten  
12.50 Internationale Presseschau  
13.00 Nachrichten  
13.30 Nachrichten  
13.35 Wirtschaft am Mittag  
13.55 Wirtschafts-Presseschau  
14.00 Nachrichten  
14.10 Deutschland heute  
14.30 Nachrichten  
14.35 Campus & Karriere  
15.00 Nachrichten
- 15.05 Corso  
*Kultur nach 3*  
15.30 Nachrichten  
Corso  
Schalom  
*Jüdisches Leben heute*
- 16.00 Nachrichten  
16.10 Büchermarkt  
*Aus dem literarischen Leben*  
16.30 Nachrichten  
16.35 Forschung aktuell  
*Aus Naturwissenschaft und Technik*  
17.00 Nachrichten  
17.05 Wirtschaft und Gesellschaft  
17.30 Nachrichten  
17.35 Kultur heute  
*Berichte, Meinungen, Rezensionen*
- 18.00 Nachrichten  
18.10 Informationen am Abend  
18.40 Hintergrund  
19.00 Nachrichten  
19.05 Kommentar  
19.15 Das Kulturgespräch  
20.00 Nachrichten  
20.10 Das Feature  
☞ Brasilien zwischen Tropicalia und Ginga  
Aspekte einer Identität stiftenden Kultur  
Von Peter B. Schumann und Rita Nierich  
Deutschlandfunk 2007
- 21.00 Nachrichten  
21.05 On Stage  
Robben Ford (USA)  
Aufnahme vom 5.11.07 bei den 28. Leverkusener Jazztagen
- 22.00 Nachrichten  
22.05 JazzFacts  
☞ Die neue Freiheit vor dem Download  
Wie Jazzmusiker die Krise der Musikindustrie als Chance nutzen  
Von Christian Broecking
- 22.50 Sport aktuell  
23.00 Nachrichten  
23.10 Das war der Tag  
*Journal vor Mitternacht*  
23.57 National- und Europahymne

**0.00 Nachrichten****0.05 Mitternachtskrimi**

- ☛ Wenn die Gondeln Trauer tragen  
Nach Daphne du Maurier  
Aus dem Englischen übersetzt  
von Eva Schönfeld  
Mitwirkende:  
Matthias Scherwenikas, Stefan  
Kurt, Sascha Icks, Christine  
Oesterlein, Carmen-Maja Antoni  
u.a.  
Komposition: Michael Rodach  
Bearbeitung/Regie: Regine Ahrem  
RBB 2007/51'34

**1.00 Nachrichten****1.05 Soundcheck**

- This Flight Tonight –  
Musik von und mit Joni Mitchell  
Am Mikrofon: Udo Vieth

**2.00 Nachrichten****3.00 Nachrichten****3.05 Nachtkonzert vom Deutschlandfunk**

- EDVARD GRIEG  
»Haugtussa«. *Liederzyklus für Singstimme und Klavier*, op. 67  
Anne Sofie von Otter, Sopran  
Bengt Forsberg, Klavier  
  
»Im Herbst«. *Ouvertüre*, op. 11  
Sinfonieorchester Göteborg  
Leitung: Neeme Järvi  
  
»Erinnerungen von Berg und Fjord«. *für Singstimme und Klavier*  
Kjell Magnus Sandve, Tenor  
Rudolf Jansen, Klavier

**4.00 Nachrichten**

- FRANZ LEHÁR  
*Ouvertüre zur Operette*  
»Waldmeister«  
Tschechische Philharmonie  
Leitung: Vaclav Neumann  
*Fünf Lieder für Singstimme und Klavier*  
Brigitte Lindner, Sopran  
Christian Elsner, Tenor  
Cord Garben, Klavier  
  
*Preludium religioso aus der Oper*  
»Rodrigo«  
Rundfunk-Sinfonieorchester  
Berlin  
Leitung: Michail Jurowski  
  
*7 Karst-Lieder*  
Iris Vermillion, Mezzosopran  
Cord Garben, Klavier  
  
»Elfentanz«. *Konzertwalzer*  
Deutsche Kammerakademie  
Neuss  
Leitung: Johannes Goritzki  
  
*Ausschnitte aus der Operette*  
»Paganini«  
Rudolf Schock, Tenor  
Melitta Muszely, Sopran  
FFB-Orchester  
Leitung: Werner Schmidt-Boelcke

**5.00 Nachrichten****5.05 Klassik am Morgen**

- JOSEPH HAYDN  
*Trio für Klavier, Violine und Violoncello f-moll, Hob. XV:fi*  
Trio 1790  
  
ROBERT SCHUMANN  
*Adagio und Allegro für Horn und Klavier*, op. 70  
(*Fassung für Violoncello und Klavier*)  
Heinrich Schiff, Violoncello  
Gerhard Oppitz, Klavier  
  
LUDWIG VAN BEETHOVEN  
*Quartett für 2 Violinen, Viola und Violoncello (Nr. 11) f-moll*, op. 95  
Leipziger Streichquartett  
  
**5.30 Nachrichten**  
**5.35 Presseschau**  
*Aus deutschen Zeitungen*  
**6.00 Nachrichten**  
**6.05 Kommentar**

**6.10 Informationen am Morgen**

- Berichte, Interviews, Reportagen*  
**6.30 Nachrichten**  
**M** **6.35 Morgenandacht**  
Pfarrer Matthias Viertel, Lübeck  
**7.00 Nachrichten**  
**7.05 Presseschau**  
*Aus deutschen Zeitungen*  
**7.30 Nachrichten**  
**7.35 Börse**  
**7.40 Sport**  
**7.50 Podium**  
**8.00 Nachrichten**  
**8.30 Nachrichten**  
**8.35 Börse**  
**8.40 Sport**  
**8.50 Presseschau**  
*Aus deutschen und ausländischen Zeitungen*

**9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

- Vor 10 Jahren:  
In Paris unterzeichnen 19 Mitgliedsstaaten des Europarats ein Abkommen über das Verbot des Klonens von Menschen

**9.10 Das Wochenendjournal****10.00 Nachrichten****10.05 Klassik-Pop-et cetera**

- ☛ Am Mikrofon: Der Komponist Simeon ten Holt

**11.00 Nachrichten****11.05 Gesichter Europas**

- ☛ Mir san mir! Der Wiener Dialekt Milieustudien im Herzen Europas  
Mit Reportagen von Antonia Kreppel  
Moderation: Britta Fecke  
Musikauswahl: Sylvia Systemans  
(Wdh. vom 11.11.06)

**12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag**

- Berichte, Interviews, Musik*

**12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.10 Themen der Woche****13.30 Eine Welt**

- Auslandskorrespondenten berichten*

**14.00 Nachrichten****14.05 PISApus**

- Gesprächsforum für lebenslanges Lernen*  
Hörertel.: 00800.44644464  
Hörerfax: 00800.44644465  
pisaplus@dradio.de

**15.00 Nachrichten****15.05 Corso**

- Kultur nach 3*

**16.00 Nachrichten****16.05 Büchermarkt**

- Bücher für junge Leser*

**16.30 Forschung aktuell**

- Computer und Kommunikation*

**17.00 Nachrichten****17.05 Markt und Medien****17.30 Kultur heute**

- Berichte, Meinungen, Rezensionen*

**18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend**

- mit Sporttelegramm*

**18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.10 Sport am Samstag****20.00 Nachrichten****20.05 Hörspiel**

- ☛ Tannöd  
Nach dem gleichnamigen Roman von Andrea Maria Schenkel  
Mitwirkende: Michael Vogtmann, Christa Berndl, Udo Wachtveitl, Charlotte Buefler, Franziska Ball, Monika Manz u.v.a.  
Komposition: Martina Eisenreich  
Bearbeitung/Regie: Norbert Schaeffer  
NDR 2007/70'33  
**anschließend**

- »Listen to the night« –  
Neue Jazzplatten vorgestellt  
von Karl Lippegaus

**22.00 Nachrichten****22.05 Atelier neuer Musik**

- ☛ Lebendige Traumwelten  
Der Komponist Richard Ayres  
Porträt von Michael Arntz

**22.50 Sport aktuell****23.00 Nachrichten****23.05 Lange Nacht**

- ☛ Vom Klang der Tropen  
Eine Lange Nacht der karibischen Musik  
Von Burkhard Birke und Kersten Knipp  
**23.57 National- und Europahymne**

- 0.00 Nachrichten**  
**0.05 Lange Nacht**  
 Vom Klang der Tropen  
 Eine Lange Nacht  
 der karibischen Musik  
 Von Burkhard Birke  
 und Kersten Knipp
- 1.00 Nachrichten**  
**2.00 Nachrichten**  
**2.05 Nachtkonzert vom Deutschlandfunk**  
 GIUSEPPE VALENTINI  
*Concerto a-moll, op. 7 Nr. 11*  
 Musica Antiqua Köln  
 Leitung: Reinhard Goebel  
 JOHANN SEBASTIAN BACH  
*Französische Suite für Cembalo*  
 Nr. 1 d-moll, BWV 812  
 Pieter-Jan Belder, Cembalo  
 PIETRO ANTONIO LOCATELLI  
*Concerto grosso Es-dur, op. 4 Nr. 10*  
 Concerto Köln  
**3.00 Nachrichten**  
 JOHANN MATTHESON  
*Suite für Cembalo Nr. 9 g-moll*  
 Cristiano Holtz, Cembalo  
 DAVID ADAM BAUDRINGER  
*Sonata für Viola da gamba und*  
*Basso continuo B-dur*  
 Charivari Agréable  
 REINHARD KEISER  
 »Non sà dire l'alma mia«. *Kantate*  
 für Sopran und Basso continuo  
 Susanne Rydén, Sopran  
 Capella Orlandi Bremen  
 GEORG PHILIPP TELEMANN  
*Suite für Viola da gamba, Streicher*  
*und Basso continuo D-dur,*  
 TWV 55: D6  
 Hille Perl, Viola da gamba  
 Freiburger Barockorchester
- 4.00 Nachrichten**  
**4.05 Oldies am Morgen**  
 Am Mikrophon: Gerd Alzen  
**5.00 Nachrichten**  
**6.00 Nachrichten**  
**6.05 Kommentar**  
**6.10 Geistliche Musik**  
 DIETRICH BUXTEHUDE  
*Präludium für Orgel e-moll*  
 Harald Vogel, Orgel  
 JOHANN SEBASTIAN BACH  
 »Mein liebster Jesus ist verloren«. *Kantate am ersten Sonntag nach*  
*Epiphantias, BWV 154*  
 Robin Blaze, Countertenor  
 Gerd Türk, Tenor  
 Peter Kooij, Bass  
 Chor und Orchester des Bach-  
 Collegium Japan  
 Leitung: Masaaki Suzuki
- WOLFGANG AMADEUS  
 MOZART  
*Kirchensonate Nr. 7, KV 224*  
 Daniel Chorzempa, Orgel  
 Deutsche Bachsolisten  
 Leitung: Helmut Winschermann  
 JOSEPH HAYDN  
*Messe für 4-stimmigen Chor mit*  
*Sopransolo, Orgel und Orchester*  
*(kleine Orgelsolo-Messe)*  
 Barbara Hendricks, Sopran  
 Ann Murray, Alt  
 Hans-Peter Blochwitz, Tenor  
 Matthias Hölle, Bass  
 Rundfunkchor Leipzig  
 Staatskapelle Dresden  
 Leitung: Sir Neville Marriner
- 7.00 Nachrichten**  
**7.05 Information und Musik**  
*Aktuelles aus Kultur*  
*und Zeitgeschehen*  
**7.30 Nachrichten**  
**7.50 Kulturpresseschau**  
**8.00 Nachrichten**  
**8.30 Nachrichten**  
**8.35 Am Sonntagmorgen**  
 Ein Gott –  
 mit Herz, Hirn und Hand  
 Von Ulrich Lüke  
 Katholische Kirche  
**8.50 Presseschau**  
*Aus deutschen und*  
*ausländischen Zeitungen*  
**9.00 Nachrichten**  
**9.05 Kalenderblatt**  
 Vor 65 Jahren:  
 Mit dem »Erlas über den Einsatz  
 der Männer und Frauen für die  
 Aufgaben der Reichsverteidigung«  
 beginnt die »totale Mobil-  
 machung«  
**9.10 Die neue Platte**  
*Oper*  
 Am Mikrophon: Falk Häfner  
**9.30 Essay und Diskurs**  
 Leitbilder der Gegenwartsgesellschaft  
 2. Bildung  
 Von Joachim Weiner  
 (Teil 3 am 20.1.08)
- 10.00 Nachrichten**  
**10.03 Evangelischer Gottesdienst**  
 Übertragung aus der  
 Margarethen-Kirche in Gotha  
 Predigt: Pastorin Uta Liebe  
**11.00 Nachrichten**  
**11.05 Interview der Woche**
- 11.30 Sonntagsspaziergang**  
*Reisenotizen aus Deutschland*  
*und der Welt*  
**12.00 Nachrichten**  
**13.00 Nachrichten**  
**13.05 Informationen am Mittag**  
**13.30 Zwischentöne**  
*Musik und Fragen zur Person*  
 Mit Michael Langer  
**14.00 Nachrichten**  
**15.00 Nachrichten**  
**15.05 Musikszene**  
 100 Jahre Tonkünstler –  
 Die Geschichte einer öster-  
 reichischen Orchestertradition  
 Von Ullrich Bohn  
**16.00 Nachrichten**  
**16.10 Büchermarkt**  
*Aus dem literarischen Leben*  
 Das Buch der Woche  
**16.30 Forschung aktuell**  
*Wissenschaft im Brennpunkt*  
**17.00 Nachrichten**  
**17.05 Kulturfragen**  
 Debatten und Dokumente  
**17.30 Kultur heute**  
 Berichte, Meinungen, Rezensionen  
**18.00 Nachrichten**  
**18.10 Informationen am Abend**  
*mit Sporttelegramm*  
**18.40 Hintergrund**  
**19.00 Nachrichten**  
**19.05 Kommentar**  
**19.10 Sport am Sonntag**  
**20.00 Nachrichten**  
**20.05 Freistil**  
 Töne einer Ausstellung oder:  
 Wie ein Museum gefüllt wird  
 Von Jürgen M. Thie  
**21.00 Nachrichten**  
**21.05 Konzertdokument der Woche**  
 MAURICIO KAGEL  
*Quirinus' Liebeskuss,*  
*Verborgene Reime, Süden,*  
*Mitternachtsstück*  
 Hildegard Behrens, Sprecherin  
 RIAS Kammerchor  
 musikFabrik  
 Leitung: Mauricio Kagel  
 Aufnahme vom 31.8.07  
 in der KAH Bonn  
**22.00 Nachrichten**  
**23.00 Nachrichten**  
**23.05 Das war der Tag**  
**23.30 Sportgespräch**  
**23.57 National- und Europahymne**

## Mo 7. Januar

## 21.05 Jazz Live

Henri Texier Strada Sextett  
Aufnahme vom 4.11.07  
beim JazzFest Berlin

Intensität, Perfektion, Emotionalität und eine geradezu archaische Kraft – das sind die auffälligsten Merkmale der Musik von Henri Texier und seinem Strada Sextett. Die Musiker durchforsten stilistische Randgebiete des zeitgenössischen Jazz, ohne sich in aufgesetzt wirkenden Modernismen und Manierismen zu verlieren. Unterschiedliche Klangessenzen lassen eine überaus vielfältige Musik entstehen: die kraftvollen Posaunenattacken des Bulgariers Georgui Kornazov und die rockigen, teils auch klangflächigen Akzente des Gitarristen Manu Codjia beispielsweise. Zudem sorgen die mitreißenden Solo-Eskapaden der beiden Holzbläser Sebastien Texier und François Corneloup für dynamische Hochspannung – stets unterstützt von der motorischen Energie, die der Schlagzeuger Christophe Marguet liefert. Sein perkussives Feuer sorgt zusammen mit dem wuchtig-erdigen und dennoch hochflexiblen Kontrabassspiel des Bandleaders für den Zusammenhalt und den organischen Herzschlag der Musik des Strada Sextetts, dessen Konzert zu einem Höhepunkt des diesjährigen Berliner JazzFestes geriet.

## 22.05 Rock et cetera

African Star –  
der Sänger und Gitarrist  
Habib Koité aus Mali  
Von Jan Tengeler

Habib Koité erfüllt das Bild des modernen Bardens wie kaum ein anderer: Er hat eine stabile und fantasiereiche Brücke gebaut zwischen der Gestalt des Griots und dem Image des Singer/Songwriters. Eine Brücke von den Sounds der Savanne zum Rock und Folk, von afrikanischem Selbstbewusstsein zu den natürlichen Errungenschaften des Kontakts mit Europa und den USA. Der Verantwortung, die ein Griot – jene fahrenden Sänger, die in Westafrika schon seit Jahrhunderten zu dem edlen Ge-

schlecht der Geschichtenerzähler und Musiker gehören – auch heute noch inne hat, ist sich Koité wohl bewusst, wenn er sagt: »In Mali bin ich ein bekannter Mann und es kommen immer Menschen von überall her, die meine Hilfe erwarten.« Wenn er mal zu Hause ist. Denn einen Großteil seines Lebens verbringt Koité mittlerweile auf Tournee, und zwar mit seiner sechsköpfigen Band Bamada, die er 1988 mit langjährigen Musikerfreunden gegründet hat. Mehrere Alben hat er seitdem produziert, sie haben ihn weltweit bekannt gemacht. Seine jüngste CD »Afriki« ist eine Hommage an seine malinesische Heimat. Koité singt in den verschiedenen Landessprachen und gibt mit den unterschiedlichen Sprachen, Rhythmen und Stilen ein äußerst facettenreiches Bild des musikalischen Mali wieder.

es auch Bemühungen um eine Solokarriere, allerdings ohne nennenswerten Erfolg. Seine vier Alben unter eigenem Namen aus den 70er und 80er Jahren gelten heute als Liebhaberstücke.

## 19.15 Das Feature

Die »Faust Gottes« vor dem UN-Tribunal  
Freiheitskampf und organisierte Kriminalität im Kosovo  
Von Dirk Auer und  
Boris Kanzleiter

In Den Haag läuft zurzeit einer der umstrittensten Prozesse am Kriegsverbrechertribunal für das ehemalige Jugoslawien. Angeklagt ist Ramush Haradinaj, ehemaliger Kosovo-Premierminister und Kommandant der Kosovobefreiungsarmee UCK. Ihm werden für die Zeit des Krieges 1998/99 Morde, Folter, gewalttätige Vertreibungen und die Einrichtung von Geheimgefängnissen zur Last gelegt. Der Prozess, der von der langjährigen Chefanklägerin Carla del Ponte gegen viele Widerstände durchgesetzt wurde, verweist auf den Drahtseilakt, den die UN-Verwaltung Kosovos seit acht Jahren im Umgang mit den ehemaligen UCK-Kämpfern vollzieht. Haradinaj stieg nach dem Krieg mit Unterstützung der UN zu einem der einflussreichsten Politiker auf. Dem ehemaligen Leiter der UN-Verwaltung, Soren Jessen-Petersen, galt er gar als »enger Partner und Freund« – ungeachtet westlicher Geheimdienstberichte, die in Haradinaj eine der Schlüsselfiguren im Bereich zwischen organisierter Kriminalität und Politik sehen.

## Di 8. Januar

## 1.05 Deutschlandfunk-Nacht-Radio

*Blues zur Nacht*  
Steve Cropper –  
Soul Man und Blues Brother  
Am Mikrophon: Bernd Gürtler  
Steve Cropper hat als Gitarrist, Produzent, Songschreiber und Musikerpersönlichkeit eine bemerkenswerte Geschichte. Er war Geburtshelfer von Stax Records und involviert in den Umbau eines ehemaligen Kinos in Memphis, Tennessee, zum Firmensitz und Aufnahmestudio des legendären Labels. Die Gitarre spielte er bei einer Vielzahl von Stax-Einspielungen und war Autor bzw. Co-Autor solcher Klassiker wie Otis Reddings »Mr. Pitiful« oder Eddie Floyds »Knock On Wood«. Mit der Sessionformation Booker T & The MG's und dem Instrumental »Green Onions« gelangte er selbst in die Charts. 1970 machte sich Steve Cropper selbstständig, arbeitete u.a. für Jeff Beck, José Feliciano, Rod Stewart, John Lennon, Neil Young und Levon Helm. Zehn Jahre später engagierten ihn John Belushi und Dan Aykroyd für die Blues Brothers Band des gleichnamigen Kino-Klassikers. Darüber hinaus gab

**20.10 Studiozeit***Hörspiel**Zum 100. Geburtstag**von Simone de Beauvoir*

Die Liebe ist eine Baustelle –

Simone de Beauvoir und

Jean-Paul Sartre

Von Walter van Rossum

Sartre..... Manfred Zapatka

Simone..... Maren Kroymann

Bost..... Matthias Haase

Bianca..... Frauke Poolman

Regie: Götz Naleppa

Deutschlandfunk 2005/48'49

Sie lernten sich 1928 kennen und wurden bald eines der berühmtesten Paare des 20. Jahrhunderts. Die intensive Beziehung hält bis zu Sartres Tod im Jahre 1980. Ihre Art des Zusammenlebens galt vielen als Alternative zur Kampfzone der bürgerlichen Ehe. Beide machten ihre Beziehung und ihr Leben zum Teil ihres Werkes. Sie räumten sich gegenseitig große Freiheiten ein, doch die Tiefe ihrer Bindung ist sehr viel schwieriger zu beschreiben. Dieses Dokumentar-Hörspiel rekonstruiert aus Tagebüchern, Briefen und Interviews Szenen dieser Liebe.

**21.05 Musikforum**

GIACINTO SCELSI

*Canti del Capricorno*

Michiko Hirayama, Stimme

Ulrich Krieger, Saxophone

Matthias Bauer, Kontrabass

Jürgen Grözinger, Perkussion

Roland Neffe, Perkussion

Zwischen 1962 und 1972 komponierte Giacinto Scelsi seinen 20-teiligen Vokalzyklus »Die Gesänge des Steinbocks«. Die japanische Sängerin Michiko Hirayama hatte ihn dazu inspiriert – sie war die erste Interpretin dieses sowohl spirituellen als auch energievollen Werkes und sie ist auch die Solistin der preisgekrönten CD-Einspielung beim Label WERGO, die nunmehr ein Vierteljahrhundert alt ist. Beim Festival Neue Musik im Stadthaus Ulm im Mai 2006 hat Hirayama – inzwischen 82-jährig – den Zyklus in nunmehr kompletter Fassung noch einmal gesungen – woraus die vorliegende, von WERGO und Deutschlandfunk koproduzierte und als Dokument zweifellos sensationelle Neueinspielung resultiert.

**Mi 9. Januar****1.05 Deutschlandfunk-Nacht-Radio***Lieder-Laden*

Jimmy LaFave –

ein Romantiker mit Wanderlust

Am Mikrophon: Michael Kleff

»Wenn du in New Orleans bist,

spürst du, warum der Jazz von

dort kommt. Wenn du auf einem

Highway im Mississippi-Delta

fährst, liegt der Blues in der Luft.

Und auch die Musik in San Francisco

erkenntst du sofort.« Jimmy

LaFave findet seine Musik immer

dort, wo er gerade ist. Vor allem

die Traditionen von Oklahoma

und Texas haben ihn geprägt.

Auf kaum einen anderen Musiker

passt die Genrebeschreibung

»Americana« so gut wie auf ihn.

In den Songs des Gitarristen und

Sängers, zu dessen Vorbildern

Buddy Holly ebenso gehört wie

Woody Guthrie, nimmt dieser

Begriff Gestalt an. Das ganze

Land mit seinen Schönheiten

und seinen Problemen wird in

seinen Texten sichtbar. Mit dem

gängigen Klischee des Texas

Outlaw, das mit Partystimmung,

Bierflasche und Pickup-Truck

verbunden ist, hat Jimmy LaFave

wenig zu tun. Vielmehr ist er ein

Romantiker mit Wanderlust auf

der Suche nach den Spuren einer

Nation, die langsam ihre Seele

verliert.

**21.05 Querköpfe***Kabarett, Comedy**à schräge Lieder*

Fräulein Cäsars Musikstunde

Opernkabarett mit

Alexandra Gauger

Von Mischa Kreiskott

Fräulein Cäsar trägt einen form-

schönen Dutt auf dem Kopf und

am Körper großgepunktete Klei-

der aus Synthetikfaser. Fräulein

Cäsar ist alleinstehend. Fräulein

Cäsar singt nicht schön, aber

sehr laut und voller Herz. Ihr

künstlerisches Repertoire kennt

keine Grenzen. Ob Wagner, Soul

oder Schubertlieder: Fräulein

Cäsar adaptiert jede erdenkliche

Musik und verfeinert sie stilsicher

zum »Cäsarsound«. Fräulein

Cäsar spricht breitestes Badisch

und hält sich für eine unvergleich-

liche Künstlerin und geschickte

Pädagogin. Fräulein Cäsar ist der

Prototyp jener Musiklehrerinnen, die bei so manchem in der Schule die Lust an Musik vertrieben haben. Die Sängerin Alexandra Gauger hat trotz einer solchen Lehrerin Musik studiert, gibt Liederabende und singt Gastrollen in der Oper. Vor einigen Monaten aber hat sie sich an ihre Musiklehrerin erinnert, und sie zur Figur ihres ersten Kabarettprogramms gemacht: »Fräulein Cäsars Musikstunde«. Um den rasenden Verfall der Musikkultur aufzuhalten, stellt sich die Lehrerin auf die Bühne, macht das Publikum vertraut mit ihren liebsten Komponisten. Sie lässt es teilhaben an ihrer einzigartigen Methode der Atemtechnik, die hilft, auf der Bühne eine derart gute Figur zu machen. Und Fräulein Cäsar führt mit ihrem »Cäsar-Knigge« in die vornehme Welt der Konzertbesucher ein.

**Do 10. Januar****10.10 Journal am Vormittag****M** *Marktplatz*

Geldanlage –

Sparen trotz schmalem Budget

Am Mikrophon: Peter Kolakowski

Wer eine größere Anschaffung

plant oder sich einen teuren

Wunsch erfüllen will, der muss,

wenn er keinen Kredit aufnehmen

kann oder will, warten und sparen.

Doch viele Menschen haben

am Monatsende nicht mehr viel

übrig in der Geldbörse, weil sie

gerade genug verdienen, um

ihren Lebensunterhalt zu bestreiten.

Soll dieses wenige Geld, das

entbehrt werden kann, einfach

nur zu Hause beiseite gelegt

werden oder lohnt sich trotz des

geringen Betrages ein Gang zur

Bank oder Sparkasse? Welche

Angebote zur Geldanlage gibt es

bei Geldinstituten für Kleinver-

diener und Kleinstanleger? Und

welche Möglichkeiten gibt es,

auch bei schmalem Budget privat

für das Alter vorzusorgen? Ob

und wie aus Kleingeld durchaus

ein stattlicher Betrag werden

kann, darüber informiert Peter

Kolakowski im heutigen »Markt-

platz«.

Hörerfragen und -erfahrungen

sind wie immer willkommen.

Hörertel.: 00800.44644464

Hörerfax: 00800.44644465  
marktplatz@dradio.de

## Fr 11. Januar

### 20.10 Das Feature

Brasilien zwischen Tropicalia und Ginga  
Aspekte einer Identität stiftenden Kultur  
Von Peter B. Schumann und Rita Nierich  
Deutschlandfunk 2007  
Brasilien ist ein eigener Kontinent auf der südamerikanischen Landkarte der Kultur. Es stellt zwar durch die portugiesische Sprache eine besondere Einheit dar, grenzt aber zugleich an alle umliegenden Länder und verfügt über eine große kulturelle Vielfalt. Hier mischen sich indianische und afrikanische mit europäischen und asiatischen Einflüssen zu einer einzigartigen Identität zwischen Ginga und Tropicalia, zwischen Populärem und experimentellen Aufbrüchen. Chico Buarque verbindet sie in seiner Musik. Er bildet die Brücke zur folgenreichen Erneuerungsbewegung der 60er Jahre und schlägt einen Bogen von seinen Liedtexten zur Romanform, die er gleichermaßen erfolgreich beherrscht. In den 60er Jahren der Experimente und der Militärdiktatur begann auch der Schriftsteller Sergio Sant'Anna, inzwischen eine der wichtigsten Stimmen der brasilianischen Literatur. Eine Mittlerrolle zwischen den Generationen nimmt Marcio Aurelio ein, der mit sparsamsten Ausdrucksformen großes Theater inszeniert. Jüngere Künstler wie Axel Flemming vertreten mit multimedialen Arbeiten oft ganz individuelle Positionen, während ein Filmregisseur wie Marcelo Gomes mit seinen Werken auch zu kollektiver Identitätsbildung beiträgt.

### 22.05 JazzFacts

Die neue Freiheit vor dem Download  
Wie Jazzmusiker die Krise der Musikindustrie als Chance nutzen  
Von Christian Broecking  
Der Vertrieb ihrer ambitionierten Produkte war lange Zeit das große Problem, an dem viele kleine unabhängige Tonträgerfirmen scheiterten. MP3 und Internet werden in jüngster Zeit zwar oft als Lösung genannt, doch beklagt wird auch, dass die Erlöse minimal seien. Die etablierten Jazzstars nutzen heute die Vertriebswege der großen Plattenfirmen für ihre eigenen Produktionen, doch auch die Unabhängigen müssen umdenken, wenn sie nicht untergehen wollen. Noch sind viele von ihnen nicht auf den Download-Markt vorbereitet. Christian Broecking hat Dave Douglas, Billy Martin, Bruce Lee Gallanter, Sonny Rollins, Rudresh Mahanthappa, Peter Brötzmann und Dave King gefragt, wie man künstlerische Unabhängigkeit mit den aktuellen Tendenzen des Marktes vereinbaren kann.

## Sa 12. Januar

### 0.05 Mitternachtskrimi

Wenn die Gondeln Trauer tragen  
Nach Daphne du Maurier  
Aus dem Englischen übersetzt von Eva Schönfeld  
Erzähler .....Matthias Scherwenikas  
John .....Stefan Kurt  
Laura .....Sascha Icks  
Betsy.....Christine Oesterlein  
Rose..... Carmen-Maja Antoni  
u.a.

Komposition: Michael Rodach  
Bearbeitung/Regie:  
Regine Ahrem  
RBB 2007/51'34

Um nach dem tragischen Unfalltod ihrer Tochter etwas Abstand zu gewinnen, fahren John und Laura nach Venedig. Gleich nach ihrer Ankunft deuten mysteriöse Vorfälle und Vorzeichen darauf hin, dass ihr Albtraum noch nicht zu Ende ist. So begegnen sie zwei älteren Schwestern, von denen die blinde behauptet, über das zweite Gesicht zu verfügen und in Kontakt mit der verstor-

benen Tochter zu stehen. Außerdem sieht sie eine unbestimmte Gefahr für die beiden voraus. Tatsächlich kommt prompt ein Anruf von zu Hause. Der dort zurückgelassene Sohn scheint schwer erkrankt zu sein. Und gleichzeitig treibt ein geheimnisvoller Mörder sein Unwesen in der Stadt.

### 10.05 Klassik-Pop-et cetera

Am Mikrophon: Der Komponist Simeon ten Holt  
Ein Geheimtipp ist der niederländische Komponist Simeon ten Holt schon lange nicht mehr: Mit seinem Klavierstück »Canto Ostinato« schaffte er es 2001 bis zu einer Goldenen Platte. Und vor Kurzem konnte man eine CD-Box mit seinen Werken sogar in den Regalen einer großen holländischen Drogeriekette finden. Geboren wurde Simeon ten Holt 1923 im nordholländischen Bergen. Schon mit zwölf Jahren begann er mit dem Kompositionsstudium. Ende der 40er Jahre besuchte er in Paris die Kurse von Darius Milhaud und Arthur Honegger. Zurück in Holland lebte er – aus Geldnot – in einem umgebauten deutschen Bunker aus dem Zweiten Weltkrieg. Lange Zeit komponierte ten Holt im modernen Stil, organisierte eine Konzertreihe mit Neuer Musik und lehrte an der Akademie der Bildenden Künste in Arnheim. Mitte der 70er Jahre veränderte sich ten Holts Musik von Grund auf: Er begann tonale Klavierstücke zu schreiben, in denen Wiederholungen eine große Rolle spielen. Die etablierte Neue-Musik-Szene distanzierte sich von ten Holt, aber der Kreis seiner Fans wuchs stetig.

### 11.05 Gesichter Europas

Mir san mir! Der Wiener Dialekt Milieustudien im Herzen Europas  
Mit Reportagen von Antonia Kreppel  
Moderation: Britta Fecke  
Musikauswahl: Sylvia Systemans (Wdh. vom 11.11.06)

Die Wiener Umgangssprache ist eine Mundart mit Biss. Abgründig-humorvoll und skurril, anarchisch und poetisch, brutal gemächlich und unterschwellig aggressiv singt sie ihren Großstadtblues. »Deutscher als

deutsch« – behaupten Dialektforscher. Politisch korrekt ist die Wiener Sprache ganz und gar nicht. Als »Negaschweiss« wird beispielsweise ein dünner Kaffee bezeichnet, und das in besten Kreisen. Hieronymus Bosch lässt grüßen, wenn der Wiener Schmähungen wie »I steig dar in Mog'n und friss da des Herz o« ausstößt. Der Wiener Dialekt: ein Spiegel der Wiener Seele? Helmut Qualtinger wusste davon mehr als ein Lied zu singen. Die Sprachwurzeln des Wienerischen sind vielfältig – ganz im Gegensatz zum xenophoben Klischeebild des Wieners: Französisch, Italienisch, Ungarisch, Böhmisch, Jiddisch und Rotwelsch – die mittelalterliche Geheimsprache der Gauner und Vagabunden: In dieser Sprachmelange haben viele Kulturen ihre Spuren hinterlassen. Vor allem aber ist der Wiener Slang eine lebendige Sprache und produziert ständig neue Ausdrücke. Ob im Alltagsleben auf dem Naschmarkt oder am Würschtstand; in den österreichischen Medien, in Sprachforscher-Kreisen oder im neuen Wienerlied: Gesprochen wird – allen »EU-Übergriffen« zum Trotz – nach dem Motto: Mir san mir!

#### 20.05 Hörspiel

Tannöd

Nach dem gleichnamigen Roman von Andrea Maria Schenkel

Georg ..... Michael Vogtmann  
Theresia ..... Christa Berndl  
Michael ..... Udo Wachtveitl  
Betty ..... Charlotte Bufler  
Traudl ..... Franziska Ball  
Meiler ..... Monika Manz  
u.v.a.

Komposition: Martina Eisenreich  
Bearbeitung/Regie:  
Norbert Schaeffer  
NDR 2007/70'33

Sie galten als eigenbrötlerisch, mürrisch und finster. Hausten auf einem abgelegenen, verwahrlosten Hof. Hüteten ein Geheimnis, von dem alle wussten. Jetzt sind sie tot: der Bauer, seine verhärmte alte Frau, die Tochter mit den beiden Kindern, die neue Magd. Ermordet mit einer Spitzhacke. Das Blutbad auf dem in der Oberpfalz gelegenen Dannerhof Mitte der 50er Jahre wird rekonstruiert: Protokolle der Dorf-

bewohner wechseln sich ab mit inneren Monologen. Alle kommen zu Wort, auch der Mörder. Die einzelnen Stimmen schwellen an zu einem Stimmenchor der Lebenden und Toten, der Schuldigen und Unschuldigen, des Täters und der Opfer: eine Familientragödie archaischen Zuschnitts und das Porträt einer von Katholizismus und Bigotterie beherrschten bäuerlichen Dorfgemeinschaft.

#### 22.05 Atelier neuer Musik

Lebendige Traumwelten

Der Komponist Richard Ayres  
Porträt von Michael Arntz

Seine Werktitel sind so einfach wie skurril. Richard Ayres hat seine Stücke durchnummeriert und mit Untertiteln versehen. Die Nummern 24, 30 und 31 zum Beispiel sind sogenannte NONcertos, No. 26 ist gar eine Oper ohne Text. Die Musik hinter diesen »Nummern« ist wild und lyrisch zugleich – sie kommt tonal, atonal und polytonal daher, sie schlägt wilde stilistische Kapriolen, sie überrascht, verstört, polarisiert. Richard Ayres schafft einen unverkennbar eigenen musikalischen Kosmos, welcher der eigentümlichen Logik von Traumwelten zu folgen scheint. Musik müsse körperlich lebendig sein – davon ist der 1965 in Cornwall geborene Komponist überzeugt. Nachdem er 1986 Kurse bei Morton Feldman besucht hatte, beschloss er, sich ganz der Musik zu widmen. 1989 schloss er seine Studien der Komposition, elektronischen Musik und Posaune in Huddersfield ab. Er ging in die Niederlande – wo er noch heute lebt – und studierte bei Louis Andriessen. Seit 2004 lehrt er selbst Komposition in Den Haag.

#### 23.05 Lange Nacht

Vom Klang der Tropen

Eine Lange Nacht  
der karibischen Musik  
Von Burkhard Birke  
und Kersten Knipp

Rhythmen, die keine Schwere kennen, Melodien von wunderbarer Leichtigkeit: Die Musik der Karibik gehört zu den anmutigsten Klangwelten überhaupt. Ob Salsa, Rumba oder Merengue,

längst haben die betörenden Lieder und Tänze aus den tropischen Gefilden ihr internationales Publikum gefunden. Erstaunlich ist das nicht – schließlich ist die Musik selbst ein internationales Produkt: Seit die spanischen Eroberer im 15., 16. Jahrhundert zur Eroberung Mittel- und Südamerikas ansetzten, wurde die Region zu einem Schmelztiegel der unterschiedlichsten Formen und Stile. Die europäische Musik traf auf die der afrikanischen Sklaven, und beide vermischten sich mit der der indianischen Ureinwohner. Endgültig entwickelte sich der neue Stil dann im 19. Jahrhundert, als nach der offiziellen Abschaffung der Sklaverei auch die musikalischen Freiheiten einen gewaltigen Aufschwung nahmen. Alles vermischte sich mit allem, nie gehörte Rhythmen stiegen in den Himmel, Harmonien, an die in der Alten Welt niemand auch nur zu denken wagte. Mal wild, mal sinnlich, mal romantisch präsentierte sich die neue Musik, und sie spannte einen gewaltigen Bogen weit über die Staatengrenzen hinweg. Die Großen und die Kleinen Antillen sind darum Stationen dieser Reise, Kolumbien und Venezuela, Mexiko und New York, wo die karibische Musik längst ihr neues Zentrum hat. Alte Lieder und neue sind zu hören, zarter Boleroschmelz ebenso wie Hip-Hop aus Havanna. Die Tropen singen, und das Herz schlägt schneller. Hasta la música siempre!

## So 13. Januar

#### 15.05 Musikszene

100 Jahre Tonkünstler –  
Die Geschichte einer österreichischen Orchestertradition  
Von Ullrich Bohn

In den wichtigen deutschen Musiklexika sucht man das Stichwort »Tonkünstler« vergebens. In Österreich gibt es immerhin ein wichtiges Orchester, das sich Tonkünstler-Orchester nennt. Das hat seinen Sitz in Niederösterreich und wird heute von dem aus Estland stammenden Kristjan Järvi geleitet. Und dieses Orchester feiert ein Jubiläum. Es selbst kann zwar noch

längst nicht auf eine 100-jährige Tradition verweisen, aber man nahm das Gründungsjahr 1907 des ersten Wiener Tonkünstler-Orchesters zum Anlass, den heute etwas altmodisch klingenden Begriff »Tonkünstler« gebührend zu feiern. Einen Begriff, der vor 100 Jahren als Abgrenzung von Militärmusiken und Strauß-Kapellen gebräuchlich wurde und zum Markenzeichen einer hochwertigen österreichischen Orchesterkultur reifte. Mit viel Kampfgeist und frischen Ideen etablierte sich der junge Klangkörper gut im Wiener Konzertleben und spielte im Jahre 1913 sogar die Uraufführung von Arnold Schönbergs monumentalen »Gurreliedern«. Das Wiener Tonkünstler-Orchester existierte selbstständig allerdings nur sieben Jahre. Doch der Name »Tonkünstler-Orchester« lebte weiter. Und 1946 kamen einige Musiker in Niederösterreich auf die Idee, durch den Namenszusatz wieder an die »Tonkünstler«-Tradition anzuknüpfen, so dass mit dem 100-jährigen Jubiläum jetzt auch auf eine bisher nur wenig beleuchtete Orchestertradition aufmerksam gemacht werden kann.

Seite zeigt, nämlich aus den Perspektiven seiner Mitarbeiter:  
 »Das Museum Ludwig hat in den zurückliegenden Jahren eine Weichenstellung in die Zukunft eingeleitet – vom Aufbau zeitgemäßer Organisationsstrukturen über den Ausbau der dienstleistungsorientierten Angebote bis hin zu inhaltlichen Akzentverschiebungen.«

#### 20.05 Freistil

Töne einer Ausstellung, oder:  
 Wie ein Museum gefüllt wird  
 Von Jürgen M. Thie

»Gebt mir ein Museum und ich werde es füllen« – für das Kölner Museum Ludwig ist dieser Satz von Picasso Programm. Denn immerhin besitzt es die drittgrößte Picasso-Sammlung der Welt. Was aber muss passieren, um ein Museum zu füllen? Was geschieht, damit Exponate überhaupt hängen? Was steckt im wahrsten Sinne des Wortes »hinter« den Bildern? Antworten auf diese Fragen hat Jürgen M. Thie im Backstage-Bereich eines Kunst- und Kultur-Betriebes gesucht, dessen internationales Renommee für sich selbst spricht. Das Museum Ludwig trägt den Namen eines weltberühmten Sammlers. Der exponierte Bau im Schatten des Doms glänzt auch mit einem namhaften Leiter. Kasper König sagt über sein Haus, das sich in einem akustischen »Selbstporträt« von einer buchstäblich »anderen«